

[TOP-NEWS]

Fördermittel für Energieeffizienz 30 Prozent Zuschuss für Pumpen und Heizungen

Jetzt geht die Politik in die Vollen: Mit einem Zuschuss von satten 30 Prozent der Netto-Investitionskosten fördern das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die Energieeffizienz bei der Wärmeversorgung von Gebäuden.



Kundendiensttechniker Daniel Wagner nimmt eine Pumpe Wilo Stratos GIGA in Betrieb.

Das neue Förderprogramm bietet handfeste finanzielle Vorteile für Hausbesitzer. Der Einbau effizienter Pumpen und die Optimierung der Heizungsanlage können mit 30 Prozent der Ausgaben (bis zu einer maximalen Fördersumme von 25.000 Euro) gefördert werden, wenn Fachbetriebe wie NIEWELS die Aktualisierung der Anlagen übernehmen.

Dabei verfolgt die Politik ein ehrgeiziges Ziel: Bis zum Jahr 2020 sollen zehn Millionen alte Pumpen im Bestand ausgetauscht werden. Beim Ersatz von mindestens zwei Jahre alten Heizungspumpen durch Hocheffizienz-Pumpen stehen private Wohnhäuser sowie kommunale und gewerbliche Gebäude im Blickpunkt. Auch bei der

Verbesserung der Heizungsanlage winken die attraktiven Zuschüsse. Mit dem hydraulischen Abgleich geht es hier insbesondere um den Austausch veralteter Regelungstechnik (z. B. Thermostatventile).

Durch Optimierung der vorhandenen Heizungstechnik mittels hydraulischem Abgleich fallen auch die Nachrüstung von modernen Pufferspeichern oder Strangventile sowie intelligente Regelungen und die bestmögliche Einstellung des Heizkessels in dieses bundesweite Förderprogramm. Somit ist klar: Die Politik hat sich nicht nur zur Energiewende verpflichtet, sie macht jetzt auch Ernst mit der Umsetzung von konkreten Maßnahmen!

[VORWORT]



Immer wieder wird Kritik an der Energiepolitik der Bundesregierung laut. Mit dem neuen Förderprogramm lässt das Wirtschaftsministerium diese Meinungen aber erst einmal verstummen: Selten konnten Hausbesitzer so leicht von attraktiven Zuschüssen profitieren wie in der jetzigen Zeit.

Allerdings sollten die Inhaber von Immobilien bei der Umsetzung zwei Aspekte nicht vernachlässigen. Zum einen kommt es bei der Nutzung der vielfältigen Fördermittel auf die Auswahl des richtigen Programms an. Hier gibt es für jedes Gebäude eine andere Ausgangsposition, die unbedingt beachtet werden sollte.

Zum anderen ist es mit der Inanspruchnahme der Fördermittel nicht getan. Entscheidend für den mittel- und langfristigen Erfolg einer Maßnahme ist die passgenaue Auswahl der Technik. Hier spielen ebenfalls vielfältige Aspekte eine Rolle: angefangen von der Größe des Gebäudes über den aktuellen Wärmebedarf bis hin zur voraussichtlichen zukünftigen Nutzung.

Mit unserer langjährigen Erfahrung helfen wir Ihnen gern dabei, sich im „Dschungel“ der Fördermittel und technischen Lösungen zurechtzufinden. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir eine Umsetzungsstrategie, die exakt auf Ihre Situation zugeschnitten ist. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

[PROJEKT

Umstellung auf eine dezentrale Wärmeversorgung

Einsparungen von ca. 35 Prozent bei der Euscher GmbH & Co. KG in Bielefeld

Eine Neukonzeptionierung der Heizungsanlage hat NIEWELS im Werk II bei der Euscher GmbH & Co. KG in Bielefeld vorgenommen. Durch die Umstellung auf eine dezentrale Wärmeversorgung kann der Kunde zukünftig mit wertvollen Energieeinsparungen rechnen, die ein Gesamtpotenzial von bis zu 35 Prozent erreichen können.

Im Rahmen einer Modernisierung stellte Euscher das Werk II auf den Prüfstand. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Reich+Hölscher erstellte NIEWELS die Konzepte. Bislang sorgten eine veraltete Ölkesselanlage mit 900 kW, Lufterhitzer in den Hallenbereichen und Heizkörper in der Verwaltung für die Wärmeversorgung. Das frühere Stahlrohrnetz war nur teilweise isoliert.

Die Umstellung von Öl auf Gas ermöglichte den Einsatz eines hocheffizienten Gasbrennwertkessels, der jetzt nur noch die Heizkörper in der Verwaltung versorgt. So konnte auch der große prüfpflichtige Öl-Erdtank außer Betrieb genommen werden. Die Beheizung der Hallenbereiche mit einer Gesamtgröße von rund 3.800 m² erfolgt über eine effiziente VACURANT-Dunkelstrahlheizung mit einem neuen Gasleitungsnetz.

Ein großer Vorteil der Zonenbeheizung ist, dass jeder Bereich individuell mit Wärme versorgt werden kann und sich den produzierenden Maschinen sowie deren Abwärme optimal anpasst. Im Gegensatz zu zentralen Warmwasserheizungen, die aus Frostschutzgründen immer und nicht nur beim Heizbedarf auf Temperatur gehalten werden müssen, können Dunkelstrahlheizungen komplett abgestellt werden und arbeiten somit ohne Bereitstellverluste. Diese auf den Kunden zugeschnittene Kombination aus Kesselanlage und Dunkelstrahlheizung gehört zu den Spezialitäten von NIEWELS.



Die Euscher-Produktionshalle wird mit 10 U-Rohr-Strahlern bedarfsgerecht beheizt.



Der VACURANT Strahler vom Typ BH 55 UT.



Euscher-Schichtleiter Michael Garn (r.) und NIEWELS-Projektleiter Olaf Striewe an der neuen Kesselanlage.

PROJEKT-DETAILS

- | Leistung der Kesselanlage: 186 kW
- | Leistung der Deckenstrahlheizung: 490 kW
- | Einsparung durch Dunkelstrahler: ca. 50 %
- | Gute Kooperation von NIEWELS und Ingenieurbüro Reich + Hölscher

KONTAKT

Christoph Niewels
Geschäftsführer
Telefon 05252 1061
E-Mail info@niewels.de

[PROJEKT

Brennstoffzelle als alternatives Heizsystem**Erfolgreicher Einbau in einem Einfamilienhaus in Paderborn-Neuenbeken**

Klaus Mittelbach (r.) und NIEWELS-Projektleiter Thomas Heinemann an der Brennstoffzellen-Heizung.

Als alternative Antriebsart für Fahrzeuge ist die Brennstoffzelle bereits in aller Munde. Nun hält sie auch Einzug als modernes Heizsystem im Wohnhaus-Bereich. Erstmals in der Firmengeschichte hat NIEWELS jetzt den Einbau einer Brennstoffzelle in einem Einfamilienhaus der Familie Mittelbach in Paderborn-Neuenbeken erfolgreich realisiert.

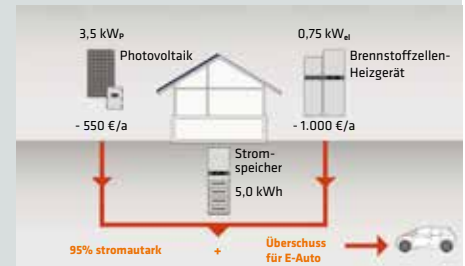
Bei dem Objekt handelt es sich um ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und einer beheizten Wohnfläche von 220 m². Das Haus ist mit einer Fußbodenheizung ausgestattet und hatte Sanierungsbedarf bei einem 20 Jahre alten Gas-Wandheizgerät. Der Heizwert beträgt 24 kW, der Warmwasserspeicher 120 Liter.

Die von NIEWELS konzipierte und montierte Brennstoffzellen-Anlage des Herstellers Viessmann nutzt ein einfaches chemisches Prinzip, um Elektrizität und

Wärme zu erzeugen. Aus Erdgas gewinnt das Gerät Wasserstoff, der sich in der Reaktion mit Luftsauerstoff zu Wasser verbindet. Bei diesem Vorgang entstehen Strom und Heizwärme.

Da immer nur so viel Wasserstoff erzeugt wird, wie die Anlage gerade benötigt, muss keine Lagerung erfolgen. In einem Standard-Einfamilienhaus lassen sich mit dieser Technologie bis zu 40 Prozent der Energiekosten einsparen, in einem Kfz-55-Gebäude beträgt die mögliche Einsparung sogar bis zu 66 Prozent.

Die nur kühlenschrankgroßen und leicht zu montierenden Brennstoffzellen-Heizgeräte machen den Immobilienbesitzer weitgehend unabhängig von der Entwicklung der Energiepreise, da sie mit Akku-Speicher etwa 80 Prozent des Strombedarfs selbst erzeugen. Selbst ohne Speicher liegt dieser Wert noch bei satten 50 Prozent.



Hohe Stromautarkie durch Mikro-KWK in Verbindung mit Photovoltaik und Stromspeicher.



Die Brennstoffzellen-Heizung von innen.

PROJEKT-DETAILS

- | Wärmeleistung: 1 – 20 kW
- | Elektrische Leistung: 750 W
- | CO₂-Einsparung: ca. 50 %
- | Fördermittel: bis zu 9.300 Euro

KONTAKT

Christoph Niewels

Geschäftsführer

Telefon 05252 1061

E-Mail info@niewels.de

[FOKUS**Warnmelder vom Fachmann**
Langlebig, zuverlässig und garantiert

Ab dem 1. Januar 2017 sind Rauchwarnmelder für alle Wohngebäude und Wohnungen in Nordrhein-Westfalen vorgeschrieben. Sie retten Leben und sind darüber hinaus preiswert in der Anschaffung und Unterhaltung. Als autorisierter Fachbetrieb bietet NIEWELS die Planung, Montage



und Wartung von Warnmeldern zu attraktiven Konditionen an.

NIEWELS bietet das Gesamtpaket für Warnmelder aus einer Hand. Service, Montage und Wartung erfolgen nach DIN 14676. Montiert werden nur beste Markengeräte mit Prüfkennzeichen, zugelassen gemäß Geräte DIN 14604 und mit einer Langzeit-Garantie von zehn Jahren. Übrigens: Die Wartung der Warnmelder muss nur einmal jährlich erfolgen.

Das Angebot von NIEWELS umfasst die gesamte Bandbreite: vom „normalen“ Rauchmelder für einstöckige Wohnungen oder ebenerdige Bungalows über Funk-Rauchmelder für die Kontrolle mehrstöckiger Einheiten bis hin zu Sondersystemen, beispielsweise für Gehörlose. Auch die Kombination von vorhandenen Geräten mit einem Brandmeldesystem ist möglich.

Aktionsangebote bis 31.12.2016

| **Jahresmiete Rauchwarnmelder (fertig montiert, für einen Zeitraum von 10 Jahren)**

Ab 3,41 € zzgl. MwSt.

| **Jahres-Wartungskosten (Dokumentationspflicht gemäß DIN 14676)**

Ab 4,40 € zzgl. MwSt.

KONTAKT

Sascha Nicolai

Geschäftsführer

Telefon 05252 1061

E-Mail info@niewels.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Hubert Niewels GmbH

[HEIZUNG

[LÜFTUNG

[SANITÄR

[KÄLTE

[ENERGIE

Neuhäuser Weg 3a

33175 Bad Lippspringe

Telefon 05252 106-1

Telefax 05252 106-201

info@niewels.de

niewels.de

[NEUES**NIEWELS ist ÖKOPROFIT**

Großen Wert auf den Klimaschutz legt NIEWELS auch im eigenen Betrieb. So hat sich das Unternehmen jetzt als ÖKOPROFIT-Betrieb im Kreis Paderborn etabliert.



Im Blickpunkt stehen bei diesem Projekt ein bewusster Umgang mit Energie und ein effizienter Klimaschutz. ÖKOPROFIT-Betriebe erhalten Anregungen, wie sie ihr Unternehmen ökologisch und dadurch auch ökonomisch weiter stärken können.

Gleich 14 neue Auszubildende

Zum 1. August 2016 ist ein neuer Ausbildungsjahrgang bei NIEWELS gestartet. Zehn Anlagenmechaniker Heizung, Lüftung und Sanitär, zwei Mechatroniker Kältetechnik und zwei Elektroniker für Mess-, Steuer- und Regeltechnik sind in das Berufsleben gestartet.

Erstmalig ein Duales Studium

Als erster Auszubildender zum Anlagenmechaniker Heizung, Lüftung und Sanitär absolviert Matay Demir ein Duales Studium im Studiengang Energie- und Gebäudetechnik bei NIEWELS. Sein Vater Johannes Demir hat schon seine Lehre im Unternehmen absolviert, ist damit seit 24 Jahren dabei und arbeitet in der Abteilung Service- und Privatkunden.

Chef im Kälte-Kundendienst

Seit dem 1. September 2016 leitet Ingo Caspari den Kundendienst im Bereich der Kältetechnik. Der gelernte Kälteanlagenbauer mit Meistertitel ist 39 Jahre alt und verfügt über profunde Berufserfahrung in der Projektabwicklung und im Kälteservice. Damit hat NIEWELS sein Führungsteam weiter gestärkt.